

ENERGETISCHE BEURTEILUNG BEI EMOTIONALEN STÖRUNGEN

- Sehen:
Wir beobachten
 - die Mimik
 - die Haltung
 - den Besitzerbezug
 - das alg. Verhalten auch des Besitzers

- Hören:
Wir fragen nach:
 - die Laute des Tieres
 - den Tonfall des Besitzers
 - Gewohnheiten
 - Problematischem Verhalten

- Tasten:
 - die „innere Spannung“
 - Möglichkeit der Zentrierung
 - Tiefe des 90° Lehnens
 - die diagnostischen Punkte

- Riechen:
 - auffallender Geruch

Anmerkung Verhalten:

Traumas: Wird das Tier bei der Zentrierung nervös und lehnt diese ab, dann kann es sich um ein traumatisiertes Tier handeln.

Flucht vor sich selber: Lässt das Tier ein 90° Lehnen nicht zu, dann kann davon ausgegangen werden, dass das Tier sein innerstes verschliesst oder nicht annehmen will. Gründe sind viele. Es können nicht vergessene Schmerzen psychische wie auch physische der Grund sein.